

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Georg Wilhelm Friedrich HEGEL

Zweite Natur

AUFSATZSAMMLUNG

- 22-1** *Zweite Natur* : Stuttgarter Hegel-Kongress 2017 / hrsg. von Julia Christ und Axel Honneth. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2022. - 703 S. ; 25 cm. - (Geist und Geschichte ; 6). - (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Gesellschaft ; 30). - ISBN 978-3-465-02835-2 : EUR 59.00
[#7959]

Die neueste der Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung¹ dokumentiert den 2017 in Stuttgart abgehaltenen Kongreß, der in vielsprachiger Weise dem Generalthema der „Zweiten Natur“ gewidmet war. Dabei handelt es sich keineswegs um einen eindeutigen Begriff, sondern um ein in sich selbst ambivalentes Konzept, das daher von verschiedenen Seiten eingekreist werden muß, um es auf seine Tragfähigkeit und Nützlichkeit zu überprüfen. Generell läßt sich konstatieren, daß es einer Kongreßpublikation gut tut, wenn sie sich mehr oder weniger konzentriert auf einen Begriff und sein Umfeld einläßt, weil dann ein systematischer Ertrag zu erwarten ist – wenn schon nicht als Gesamtergebnis aller Beiträge, so doch in der Zusammenschau durch den Leser, auch wenn der sich angesichts des umfangreichen Bandes vielleicht nur hier und da einliest. Die Beiträge stammen sowohl von ausgewiesenen Experten der Hegelforschung bzw. der Philosophie, es wurde aber auch dem sogenannten wissenschaftlichen Nachwuchs nicht nur auf der Tagung, sondern auch im Band Raum gegeben, so daß der Band mit vier ausgewählten Beiträgen aus diesem Kreis abschließen kann.²

Hegel jedenfalls, das wird durch die aktuell nicht abreißende Beschäftigung aus ganz unterschiedlichen Gründen und vor dem Hintergrund verschiede-

¹ Zuvor wurde in *IFB* besprochen *Wirklichkeit* : Beiträge zu einem Schlüsselbegriff der Hegelschen Philosophie ; Hegel-Tagung in Padua im Juni 2015 / hrsg. von Luca Illetterati und Francesca Menegoni. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2018. - 280 S. ; 25 cm. - (Geist und Geschichte ; 4) (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung ; 28). - ISBN 978-3-465-00664-0 : EUR 89.00 [#6291]. - Rez.: *IFB* 19-2

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9667>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1236221818/04>

ner Theorietraditionen deutlich, ist keineswegs ein toter Hund, dem sich philosophisch nichts mehr abgewinnen ließe. Auch pragmatistische und analytische Ansätze haben heute etwas zu Hegel zu sagen,³ während gleichzeitig die Erschließung von Quellenmaterial die vorliegenden Editionen ergänzt.⁴ Axel Honneth weist in seinem einführenden Beitrag, einem der Plenarvorträge, zum Schlüsselbegriff der zweiten Natur und seinen Untiefen auf die Wandlungen des Begriffs ausgehend von Hegel bei den Marxisten, bei Lukács und Adorno sowie bei John Dewey hin, während Béatrice Longuenesse sich ausgehend von John McDowell mit Residuen der ersten Natur befaßt und die bekannte Hegel-Forscherin Dina Edmundts gleich zu Beginn konstatiert, man könne nicht sagen, „dass der Begriff der zweiten Natur bei Hegel eine sehr große Rolle spielt“ (S. 55). Davon sollte man sich aber nicht abschrecken lassen, auch wenn Hegel viel dazu beigetragen habe, daß dem Begriff der zweiten Natur früher „philosophisch viel zugemutet wurde“. Hegel habe den Begriff auch durch einen anderen erläutert, der eine Paradoxie zum Ausdruck bringt, nämlich dem der „gesetzten Unmittelbarkeit“. Damit ist gemeint, daß wir uns in Verhältnissen finden, die nicht naturwüchsig sind, sondern von uns irgendwie gemacht, aber doch als natürlich erlebt werden und wir handeln, als würde es sich dabei um „Natur“ handeln (S. 55).

Der Band bietet dann insgesamt, abgesehen von dem Forum mit den Nachwuchsbeiträgen (S. 645 - 703), elf Kolloquien mit meist zwei oder drei Beiträgen sowie einer Einführung zu den folgenden Themen, die alle dem

³ Siehe beispielsweise *Im Geiste des Vertrauens* : eine Lektüre der "Phänomenologie des Geistes" / Robert B. Brandom. Aus dem Amerikanischen von Sebastian Koth und Aaron Shoichet. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2021. - 1196 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: A spirit of trust <dt.>. - ISBN 978-3-518-58769-0 : EUR 62.00 [#7733]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11220> - **Hegels Wissenschaft der Logik** : ein dialogischer Kommentar / Pirmin Stekeler. - Hamburg : Meiner. - 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...) [#6788]. - Bd. 1. Die objektive Logik, Die Lehre vom Sein, Qualitative Kontraste, Mengen und Maße. - 2020. - 1296 S. - (... ; 690). - ISBN 978-3-7873-2975-5 : EUR 98.00. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10182> - **Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik** / hrsg. von Michael Quante und Nadine Mooren unter Mitarbeit von Thomas Meyer und Tanja Uekötter. - Hamburg : Meiner, 2018. - IX, 805 S. ; 24 cm. - (Hegel-Studien : Beiheft ; 67). - ISBN 978-3-7873-3186-4 : EUR 198.00, EUR 178.00 (Forts.-Pr.) [#6188]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9428>

⁴ Siehe jetzt die Faksimile- und Transkriptionsedition von Yoshihiro Niji zu Hegels *Philosophie der Geschichte* auf der Basis der Mitschriften von Jan Ackersdijck im Westdeutschen Universitätsverlag: *Philosophie der Geschichte* / Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Mitschriften der letzten Vorlesungen von Jan Ackersdijck Wintersemester 1830/31 Berlin. Yoshihiro Niji (Hrsg.). - Originaltext A und B. - Bochum : Bochumer Universitätsverlag Westdeutscher Universitätsverlag. - 22 cm. - (Philosophie ; 6). - Bd. 1. Faksimile. - 1. Aufl. - 2021. - 545 S. - ISBN 978-3-89966-831-5 : EUR 99.00. - Bd. 2. Transkription. - 1. Aufl. - 2021. - 361 S. - ISBN 978-3-89966-832-2 : EUR 99.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

übergeordneten Problemkreis des Verhältnisses von Natur, Geist und Gesellschaft zugehören und sich in unterschiedlicher Weise der Frage widmen, wie abhängig der Mensch eigentlich von der Natur ist, ob Freiheit, Vernunft und Moralität als „unabhängig“ von der Natur gedacht werden können und wie vereinfachend-dualistische Modellierungen (Geist – Natur; Natur – Kultur) überwunden werden könnten. Das erste Kolloquium beschäftigt sich mit der zweiten Natur in der Antike bei Aristoteles (Ursula Wolf) und der Stoa (Christoph Horn), das zweite springt dann schon in die Zeit um 1800 und verhandelt die Kultur als zweite Natur am Beispiel von Rousseau (Frederick Neuhauser) sowie Kant und Hegel (Thomas Khurana) und analysiert die Zweideutigkeiten des Begriffs der zweiten Natur (Charles Larmore). Das dritte Kolloquium in französischer Sprache widmet sich den Sitten bzw. der zweiten Natur bei den französischen Humanisten, hier vorwiegend bei Rousseau (Claude Habib, Christophe Litwin) sowie auch Etienne de la Boétie sowie Montaigne (bei Litwin); im vierten Kolloquium geht es um die Zweite Natur im Marxismus (Roberto Nigro, Catherine Colliot-Thélène), im fünften um Leben und Sittlichkeit sowie deren Natur (Dean Moyar, Terry Pinkard).

Herausforderungen der Gegenwart für den sogenannten Naturlismus (Carl Friedrich Gethmann, Oliver R.Scholz) behandelt das sechste Kolloquium, die Logik und die Natur des Geistes das siebente (John McDowell, Katerina Deligiorgio, Sebastian Rödl). Im achten Kolloquium geht es um Natur und Ästhetik (Christoph Menke, Julia Peters), im neunten um den Habitus als zweite Natur aus der Sicht der Soziologie bei Aristoteles, Hegel und natürlich Bourdieu (Gunter Gebauer), mit Blick auf den Anti-Philosophen Norbert Elias (Karl-Siegbert Rehberg) sowie Hegel und Marcel Mauss (Erhard Schüttpelz). Die soziologische Stoßrichtung bleibt auch im zehnten Kolloquium maßgebend, wo es mit einem von Herbert Marcuse entlehnten Thema um Triebstruktur und Gesellschaft ging (Joël Whitebook, Werner Bohleber, Christophe Dejours). Schließlich wird aber auch noch der Begriff der zweiten Natur auf die Religion bezogen (Thomas M. Schmidt, Philippe Büttgen, Etienne Balibar).

Der Stuttgarter Hegel-Kongreß mit vielen bekannten Autoren, der hier dokumentiert wird, blieb, wie man hier schon sieht, nicht in Hegel stecken, sondern nutzte die Gelegenheit zu einer breiteren Ausarbeitung des Themas der zweiten Natur in historischer und systematischer, teils auch nachbardisziplinärer Hinsicht. Für die Verständigung über den wichtigen Begriff der zweiten Natur bietet der Band viel Stoff; ein Register der Sachen und Personen ist aber leider nicht vorhanden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11386>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11386>